

## **Energie- und Umweltpolitik der Regionalverkehr Köln GmbH**

Die Regionalverkehr Köln GmbH ist ein kommunales Verkehrsunternehmen, dessen Kernaufgabe darin besteht, bedarfsorientierte, zuverlässige und wirtschaftliche Verkehrsdienstleistungen anzubieten.

Zusammen mit unseren Eigentümern und Auftraggebern arbeiten wir stetig an der Umsetzung eines attraktiven, umweltschonenden und nachhaltigen Nahverkehrs in unserer Region.

Bereits seit 2007 ist sie im Bereich des Qualitätsmanagements nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert. Im Jahr 2010 hat die RVK zudem konzernweit ein Umweltmanagementsystem auf Grundlage der DIN EN ISO 14001 sowie im Jahr 2016 ein Energiemanagementsystem nach DIN EN ISO 50001 eingeführt.

### **Im Rahmen dessen verpflichten wir uns:**

- zur Einhaltung der (Energie- und Umwelt-) Gesetze, Rechtsverordnungen sowie behördlichen Anordnungen und aller weiteren bindenden Verpflichtungen.
- durch sachliche Informationen und offenen Dialog Vertrauen in der Öffentlichkeit, bei unseren Kunden und externen Vertragspartnern zu schaffen.
- soweit wirtschaftlich vertretbar und angemessen, den besten verfügbaren Stand der Technik zur Schonung von Ressourcen und der Umwelt einzusetzen.
- energieeffiziente Produkte und Dienstleistungen zu erwerben, die zur Verbesserung unserer energiebezogenen Leistung beitragen. Dies gilt auch bei der Neugestaltung von Prozessen und Standorten.
- das Umweltbewusstsein und Verhalten unserer Beschäftigten auf allen Ebenen durch geeignete Schulungsmaßnahmen zu fördern.
- die notwendige Vorsorge zu treffen, um Notfälle zu vermeiden
- die Verfügbarkeit aller Ressourcen und Informationen, die zur Erreichung unserer Ziele notwendig sind, sicherzustellen.
- kompetent und umfassend über die Umweltauswirkungen unserer Tätigkeiten zu informieren.
- mit natürlichen Ressourcen sparsam zu wirtschaften, das Klima zu schonen und Abfälle jeglicher Art zu vermeiden.
- die Ergebnisse unserer Anstrengungen durch regelmäßige Audits zu messen, zu überprüfen und die gewonnenen Erkenntnisse zur fortlaufenden Verbesserung des Ressourcen- und Umweltschutzes in unserem Unternehmen zu nutzen.

Die Basis unserer Arbeit ist die ständige Verbesserung unserer Energie- und Umweltleistung und die Einhaltung oder Überfüllung der an uns gestellten Anforderungen. Hierzu zählen nicht nur alle geltenden Gesetze und Verordnungen, sondern auch die Ansprüche unserer Eigentümer und Auftraggeber.

## **Unser Ziel: Projekt „Null Emission“**

Wir fördern den Einsatz von erneuerbaren Energien und alternativen Antriebsarten durch praxisnahe Projekte. Das Teilprojekt Wasserstoffbusse bildete den Auftakt für die Umsetzung des Gesamtprojekts „Null Emission“. Es wird angestrebt - bis zum Jahr 2030 - die gesamte eigene Fahrzeugflotte mit konventionellen Verbrennungsmotoren durch Fahrzeuge mit regenerativen Antrieben zu ersetzen.

Seit Mai 2011 hat die RVK im Rahmen eines bilateralen Forschungsprojektes zwischen dem Land NRW und den Niederlanden zwei wasserstoffbetriebene Brennstoffzellen-Hybridbusse im Einsatz. Zwei weitere wasserstoffbetrieben Brennstoffzellen-Hybridbusse wurden im Mai 2014 angeschafft und werden sei dem im Liniennetz der RVK eingesetzt. Seit Ende 2019 werden sukzessive 35 Wasserstoffbusse in den Fuhrpark der RVK integriert. Hinzu kommen zwei eigene Wasserstoff-Tankstellen, eine auf dem Betriebsgelände in Meckenheim (Rhein-Sieg-Kreis) und eine in Wermelskirchen (Rheinisch-Bergischer Kreis).

Im November 2019 wurden 20 Gasbusse in unseren Fuhrpark integriert. Hierfür wurde auf unserem Betriebsgelände in Euskirchen eine Erdgastankstelle gebaut, an der 100 Prozent Bio-Erdgas getankt wird. Bis Ende 2021 wird es dort eine Flotte von 61 dieser Fahrzeuge mit Biomethan-Antrieb geben.

Darüber hinaus fördern wir in unserem Unternehmen energie- und umweltbewusstes Handeln und das Bewusstsein hierfür auf allen Ebenen. Hierzu gehören u.a. der Einkauf und Einsatz umweltfreundlicher Nutz- und Dienst-Fahrzeuge, aber auch die Nutzung von Regen- und Brauchwasser in unseren Waschanlagen, die Erzeugung von regenerativer Energie mit unseren Photovoltaikanlagen, die energetische Sanierung unserer Liegenschaften sowie die Möglichkeit für unsere Beschäftigten, ein Dienstrad zu leasen.

Diese Überzeugung tragen wir auch an unsere Lieferanten und Geschäftspartner heran. Sie werden in die Betrachtung unserer Energie- und Umweltleistung einbezogen. Vor diesem Hintergrund hat die umfassende Kommunikation des Ressourcen- und Umweltschutzes bei unseren internen und externen Dienstleistern einen festen Platz. Auch bei unseren Auftragsunternehmern und anderen Dienstleistern, die für uns tätig sind, streben wir an, dass sich diese Unternehmen der Verpflichtung zur Ressourcenschonung und zum optimierten Umweltschutz stellen.

Köln, im August 2020



Eugen Puderbach  
Geschäftsführer